

Art der Veranstaltung: Workshop

Methoden in der Rechtswissenschaft für Postgraduierte: Ökonomische Analyse des Rechts und Rechtstheorie mit einem Schwerpunkt auf Methodenlehre

Organisatorisches

Kursleitung: Prof. Dr. Thilo Kuntz, LL.M. (University of Chicago)

Termine: 7. September 2017, 14.00 – 18.00 Uhr,
8. September 2017, 9.00 – 17.00 Uhr

Ort: Campus Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, Licher Str. 68, 28 (HS 28), 35390
Gießen

Freie Plätze: 10

Veranstaltungsziel

Die Ökonomische Analyse des Rechts und Rechtstheorie spielen in der wissenschaftlichen Arbeit eine erhebliche Rolle, werden aber im Studium nur selten in der notwendigen Tiefe gelehrt und gelernt. Graduierte stehen daher häufig vor dem Problem, sich zusätzlich zu den materiell-rechtlichen Grundlagen ihres Kernthemas selbst Methodenkompetenzen aneignen zu müssen. Das ist deshalb schwierig, weil dies Grundkenntnisse in anderen Fächern voraussetzt, insbesondere in den Wirtschaftswissenschaften und in der Sprachphilosophie. Darüber hinaus unterschätzen viele die Leistungsfähigkeit interdisziplinärer Ansätze, weil sie etwa die Ökonomische Analyse des Rechts fälschlicherweise außerhalb des eigenen Fachs verorten oder lediglich für das Zivilrecht als hilfreich erachten. Dabei bildet etwa das Coase-Theorem eine wichtige Basis umweltrechtlicher Instrumente, das Wirtschaftsstrafrecht erfordert vertiefte Kenntnisse ökonomischer Ansätze. Diese Veranstaltung soll eine Hilfestellung bieten, indem sie grundlegende Begriffe und Konzepte in den genannten Themenbereichen vermittelt.

Inhalt & Methode

Gegenstand des Workshops sind:

- Grundlagen der Sprachphilosophie (Gebrauchsabhängigkeit von Bedeutung, Problem der Normativität von Sprache, Sprechaktphilosophie) in ihren Bezügen zur Gesetzesauslegung und juristischen Methodenlehre;
- Interdisziplinäre Grundfragen juristischer Auslegungscanones einschl. Rechtsvergleichung
- Grundlagen der Ökonomischen Analyse des Rechts (Coase-Theorem; Prinzipal-Agenten-Theorie; Ansätze zur Verhaltenssteuerung; Einführung in die Spieltheorie; Allmendeproblem)

Der Workshop dient vorrangig der konzentrierten Vermittlung von Stoff, um die Teilnehmer_innen in die Lage zu versetzen, Ansätze für interdisziplinäre Aspekte ihrer eigenen Arbeit zu erkennen und sich eigenständig in den für sie relevanten Bereichen fortzubilden. Die inhaltlichen Grundlagen werden durch Vortrag vermittelt, aufgelockert durch diskursive Elemente und Gruppenarbeiten.

Zielgruppe & Veranstaltungssprache

Promovierende und Postdoktorierende der Rechtswissenschaften

Veranstaltungssprache: Deutsch

Anmeldung und Teilnahmevoraussetzungen

Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis zum **24.08.2017** per Email an info@ggs.uni-giessen.de an.

Vor der Veranstaltung sind einführende Texte zu lesen, die das GGS zur Verfügung stellt. Die zur Veranstaltung zugelassenen Teilnehmer_innen senden bitte bis zum **28.08.2017** den Arbeitstitel ihres Habilitations- oder Dissertationsprojektes sowie eine Kurzbeschreibung (nicht mehr als vier Sätze) ebenfalls an info@ggs.uni-giessen.de.